

Europa-Produktion der SALEWA Bergschuhe in eigenen Händen

Oberalp-Gruppe übernimmt Schuhproduzenten DROKER in Rumänien

Am 1. September 2022 hat die Südtiroler Unternehmensgruppe Oberalp die High-End-Schuhfabrik Droker S.r.l. (Sebes, Rumänien) übernommen, die seit Jahren 40% der gesamten SALEWA-Schuhproduktion herstellt.

Bozen, am 02.09.2022 -- Seit vielen Jahren war Rumänien als Produktionsstandort für einen Großteil der technischen Bergsport-Schuhe der Marke SALEWA gewählt worden. In der rumänischen Region Transilvanien hatte sich ein Kompetenzzentrum herausgebildet, welches verschiedene Unternehmen – vor allem aus dem Veneto – für neue Investitionen angezogen hatte. Während viele deutsche Markenunternehmen der Automotive-Branche in dieser Region Tausende von Arbeitsplätzen geschaffen haben, wurde dies von italienischen Unternehmer-Familien im Bereich von Schuhen und Bekleidung bewerkstelligt. Die gesamte Familie des beliebten SALEWA-„Mountain-Trainer“ Berg- und Trekkingschuh mit komplexen Verarbeitungsprozessen von Leder/Goretex/Sohlen war seit vielen Jahren dem Unternehmen DROKER in Sebes anvertraut worden. 40% aller SALEWA Schuhe laufen derzeit dort vom Band.

„Letzthin konnten wir die Absatzzahlen verdoppeln und damit diese Produktionsstätte exklusiv für unsere Marke beanspruchen“, sagt Andrea Carraro, zuständig für die gesamte Berg- und Skischuh-Entwicklung (SALEWA und DYN-AFIT) der Oberalp-Gruppe mit Sitz in Montebelluna (TV). „Zudem planen wir, unsere neuen Modellreihen im Bergschuh- und Trekkingschuhbereich mit neuen Materialien und Technologien zu bestücken. Dafür brauchen wir mehr zukunftsorientierte Kompetenz und Produktionskapazität.“ Dies war der Grund, weshalb die Oberalp-Gruppe das Unternehmen DROKER von der bisherigen Eigentümerfamilie Alcide Giacometti übernehmen konnte. Giacometti betreibt neben dieser Produktionsstätte noch weitere zwei Schuhwerke in Rumänien und arbeitet in diesen für eine Reihe von renommierten Sportmarken.

„Ich bin sehr froh, dass ich als Familienunternehmer eines meiner Werke an ein Südtiroler Familienunternehmen weitergeben kann“, sagt Alcide Giacometti zum Verkauf DROKER an die Oberalp-Gruppe der Familien Heiner und Ruth Oberrauch in Bozen. „Wir haben vieles in unseren unternehmerischen Ideen gemeinsam in den Jahren vorangetrieben, und deshalb wird sich DROKER mit dem neuen Eigentümer stabil weiterentwickeln können.“ DROKER hat seit dem Gründungsjahr 1998 den Personalstand auf 280 Mitarbeiter/innen mit unbefristeten Arbeitsverträgen ausbauen können, von denen sehr viele dem Unternehmen seit Jahren die Treue halten. Die Oberalp Gruppe hat damit einen weiteren Strategieschritt gesetzt, um neben der Entwicklung von Marken und Produkten diese auch unter eigener Verantwortung in Europa fertigen zu können. „Dies

gibt uns völlig neue Perspektiven, unsere Markenidee von SALEWA und die Nachhaltigkeitsidee von OBERALP noch konsequenter in unseren Bergschuhen verwirklichen zu können“, zeigt sich Oberalp-CEO Christoph Engl überzeugt.

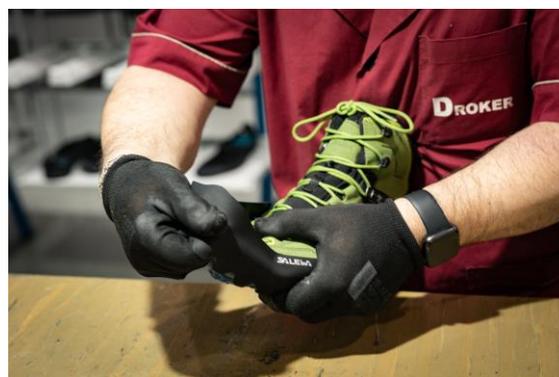


Bild 1: 40% aller SALEWA Schuhe laufen derzeit bei DROKER in Sebes (Rumänien) vom Band.

Für eine Marke werde es immer wichtiger, alle Prozesse ihrer Produkte in der eigenen Verantwortung zu haben: gesicherte Qualität, geprüfte Langlebigkeit, achtsames Wirtschaften und geteilte Werte werden zu entscheidenden Argumenten für den Kunden, sich einer Bergsport-Marke zugehörig zu fühlen. Aus den gleichen Beweggründen hatte die Oberalp-Gruppe zu Beginn des Jahres den Velour-Hersteller VELOTEX in Deutschland übernommen, welcher für die Skifelle der Oberalp-Marke POMOCA (Lausanne, Schweiz) die Grundstruktur aus Mohairwolle webt. Die Oberalp-Gruppe wird in den nächsten Jahren in beide Unternehmen investieren, um sowohl bei Produktionskapazität als auch im Technologiestandard eine führende Rolle in der Sportartikel-Branche einzunehmen.

Presse Kontakt

OBERALP AG

Barbara Bertagnolli
Executive Assistant President &
Group Corporate Communication

+39 0471 24 27 01

group.pr@oberalp.com

.....

Die Oberalp Gruppe ist ein managementgeführtes Familienunternehmen mit Hauptsitz in Bozen in Südtirol. Heiner Oberrauch gründete das Unternehmen 1981. Heute beschäftigt die Gruppe rund 900 MitarbeiterInnen und ist neben der Entwicklung und Produktion von Bergsportartikeln im Sparteinzelhandel sowie im Großhandel und Vertrieb sportbasierter Marken tätig. Seit 1990 gehört die in München gegründete Marke SALEWA zur Oberalp Gruppe. Im Lauf der Jahre hat die Gruppe die Marken DYNAFIT, POMOCA, WILD COUNTRY, EVOLV übernommen. 2022 hat das Unternehmen die neue Bergsportmarke von Frauen für Frauen, LaMunt, auf den Markt gebracht. Das Familienunternehmen setzt auf Mut zu neuen Wegen, kontinuierliche Innovation in Produkten, Prozessen und im Denken. Ein bewusster, sinnvoller Umgang mit Umwelt und Ressourcen und die Leidenschaft für Sport und Berge sind das Fundament gelebter Firmenkultur. Seit 2019 wird der Nachhaltigkeitsbericht „Contribute“ der Oberalp-Gruppe gleichzeitig mit den Bilanzzahlen veröffentlicht. Bereits zum 5. Mal in Folge wurde dem Unternehmen als einzigem in Italien der „Leader-Status“ der NGO „Fair-Wear-Foundation“ zuerkannt.